



# GEMEINDEZEITUNG

## Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer  
Unterweißbach 36  
5093 Weißbach bei Lofer

Email: [gemeinde@weissbach.at](mailto:gemeinde@weissbach.at)  
Web: [www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)



**Weißbach in den 1950er Jahren**

Foto: Archiv Gemeinde Weißbach

Ausgabe Nr.: 3  
September 2021



[www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)

### aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Bericht aus dem Seniorenheim
- Natur in der Gemeinde
- Einladung Erntedank
- Rad Reparaturstation
- Information der TMK Weißbach
- Sommerbetreuung
- Kurs Alles geht online
- Abfall Sammelaktion 22.10.2021



## Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Letzte Woche wurde unterhalb des Feuerwehrhauses mit fachkundiger Unterstützung durch die Firma Team-works aus Bad Hofgastein, welche sich auf Radparcours spezialisiert hat, von unseren Gemeindearbeitern und den Tourismusarbeitern aus St. Martin und Lofer ein Pumptrack errichtet. Dieser ist Teil des Projekts „Sicher bewegen im alpinen Raum“, welches wir gemeinsam mit dem TVB Salzburger Saalachtal und dem Alpenverein umsetzen. Ein Pumptrack ist ein speziell geschaffener Mountainbike-Rundkurs (engl. kurz track). Das Ziel ist es, ohne zu treten, durch Hoch- und Niederdrücken (engl. pumping) des Körpers, am Rad Geschwindigkeit aufzubauen. Der oder die RadfahrerIn steht dabei auf den Beinen und sitzt nur kurz beim Start im Sattel. Da dieser Pumptrack aus Schotter-Erdmaterial angefertigt ist, kann er auch wieder problemlos entfernt werden. Ich bin überzeugt, dass dieser kleine Bike Trail vor allem von unserer Jugend gut angenommen wird. Jeder ist herzlich eingeladen diesen Parcours, welcher in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden angelegt ist, einmal auszuprobieren.

Ebenfalls unterhalb des Feuerwehrhauses zur Bundesstraße hin werden wir noch im Herbst eine Garage für unser Loipenfahrzeug und andere kommunale Fahrzeuge errichten.

Als zweiter Teil des Gemeinschaftsprojektes mit dem TVB wird gegenüber des GH Lohfeyer auf dem Feld des Stockklauer Bauern Herbert Stockklauer ein Niederseilgarten mit Kinderspielplatz errichtet. Leider hat sich der Baubeginn stark verzögert, da wir coronabedingt lange keinen Termin für die erforderliche naturschutzrechtliche Verhandlung bekommen haben. Da das Projekt aber noch heuer mit den Förderstellen abgerechnet werden muss, wird es diesen Herbst noch von der Firma Alpland umgesetzt. Die vorgeschriebene Bepflanzung soll dann im Frühjahr erfolgen. Herzlichen Dank an die

Familie Stockklauer, dass sie den erforderlichen Grund zur Verfügung stellt.

Leider haben sich Heidi und Klaus Hohenwarter pensionsbedingt dazu entschlossen, das Pachtverhältnis im Klammstüberl mit heuer zu beenden. Damit verbunden auch das Inkasso der Seisenbergklamm. Die beiden haben das Klammstüberl vor nunmehr 28 Jahren als Rohbau übernommen und zu einem florierenden Betrieb aufgebaut. Durch ihren unermüdlichen Einsatz haben sie einen großen Beitrag zur äußerst positiven Entwicklung der Seisenbergklamm in dieser Zeit geleistet. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle schon einmal im Namen der Gemeinde sehr herzlich bedanken. Ich bin aber guter Dinge, dass sie uns auch weiterhin in einer anderen Form unterstützen werden. Vorausblickend auf die kommende Sommersaison heißt das aber auch, dass wir für das Inkasso der Klamm Eintrittsstelle und für das Klammstüberl neue Betreiber suchen müssen. Sollte jemand Interesse haben, bitte jederzeit melden.

Im Herbst 1946 wurde Weißbach nach langem Bemühen eine selbstständige Gemeinde. In diesen 75 Jahren hat sich einiges verändert. Es wurde viel an Infrastruktur geschaffen. Aber auch sonst hat sich der Ort in dieser Zeit erheblich weiterentwickelt. Bei einem kleinen Festakt wollen wir die wichtigsten Schritte der Gemeinde nochmals Revue passieren lassen.

Da coronabedingt eine große Feier nicht möglich ist, haben wir uns dazu entschlossen, dieses Jubiläum beim Erntedankfest mitzufeiern. Wir haben dazu auch viele ehemalige Bewohner eingeladen. Sollten wir welche vergessen haben, bitten wir euch, ihnen Bescheid zu geben.

Den genauen Festablauf findet ihr im Blattinneren.

Euer Bürgermeister

JOSEF MICHAEL HOHENWARTER

Email: [buerglermeister@weissbach.at](mailto:buerglermeister@weissbach.at)

Tel.: 0664 45 55 441

### Spruch des Monats

**Was wir wissen, ist ein Tropfen,  
was wir nicht wissen, ist ein Ozean.**

(Sir Isaac Newton)



## Neues aus dem Naturpark Film ab in Weißbach!

Ende Juli konnte in Weißbach und im Naturpark das eine oder andere Filmteam gesichtet werden – dabei handelte es sich um Dreharbeiten für das Regional TV Salzburg (Videos sind online abrufbar unter [www.rts-salzburg.at](http://www.rts-salzburg.at)) und andererseits für die Sendung 9 Plätze 9 Schätze. Bei Letzterem ist der gesamte Naturpark als „Schatz“ nominiert worden und wird voraussichtlich Anfang Oktober ausgestrahlt als dritter der drei Plätze aus Salzburg. Gefilmt wurde der Naturpark in möglichst vielen seiner Facetten – mit den Almen, der Seisenbergklamm, dem Dießbachstausee und einiger kleinräumiger Besonderheiten.

**Bitte fleißig mit Voten für unseren Naturpark!**

## Wildbestäuberkurs

Am 31. August fand bei der Waltlmühlsäge ein Wildbetäuberkurs statt. Dieser startete mit einem Theorieteil über Wissenswertes rund um Bestäuberinsekten und am Nachmittag ging es bei besserem Wetter nach draußen, um Hummeln zu suchen und diese zu bestimmen. Die Kursleitung erfolgte durch Kathrin Grobbauer, eine erfahrene Biologin aus der Steiermark, mit den Fachgebieten Hummeln und Bestäubungsökologie. Die TeilnehmerInnen sind so einen Tag in die Welt der Bestäuber eingetaucht und konnten viel Wissen daraus mitnehmen.

Wusstest du, dass es in Österreich 46 verschiedene Hummelarten gibt? Österreich ist damit weltweit auf Platz 2, nach dem Himalayagebiet.

## Schutzwaldprojekt

Das Schutzwaldprojekt vom DAV fand heuer vom 30.08. bis zum 03.09. im Naturpark Weißbach unter Organisation von Christoph Dinger, Bayrische Staatsforste, statt. Bei der Aktion Schutzwald melden sich freiwillige HelferInnen, darunter 5 Frauen und 3 Männer, um in einem Gebiet mitzuarbeiten und dabei etwas zu lernen. Am Montag und Dienstag waren die TeilnehmerInnen damit beschäftigt den Grasenbergrweg auf Vordermann zu bringen, und das im strömenden Regen. Am Mittwoch fand der Naturpark Tag statt: Dabei wurde der Walden Themenweg in Schuss gebracht, alte Fundamente wurden entfernt, die Weitsprunganlage wurde erneuert, der Weg teilweise ausgeschnitten und das Memory wurde neu gestaltet. Am Abend konnten die Freiwilligen dann bei Wasser & Klang in der Seisenbergklamm teilnehmen. Donnerstag und Freitag wurden damit verbracht Verbisschutz anzubringen, Schälenschutzmittel zu streichen und Springkraut auszureißen (Neophytenbekämpfung).



Die freiwilligen Helfer/innen arbeiten am Waldenweg

## Kochkurs im Herbst: Milchverarbeitung – Frischkäse, Joghurt & Co.

Die Kühlregale in den Supermärkten sind oft riesig und halten eine Vielzahl an verschiedenen Joghurt-, Topfen- und Käsevariationen bereit. Nicht selten haben diese Produkte viele Verarbeitungsschritte durchlaufen und haben weite Anlieferungsstrecken hinter sich.

Wir zeigen Euch wie einfach Ihr wertvolle heimische Milch weiterverarbeitet zu gesunden und geschmackvollen Produkten - und das alles in einer ganz normalen Haushaltsküche. Mit unseren Schritt für Schritt Anleitungen könnt Ihr Daheim Eure eigenen Milchprodukte herstellen, weil hausgemachte Köstlichkeiten einfach immer noch doppelt so gut schmecken. **Hergestellt werden Butter, Frischkäse, Mozzarella, Rollino, Frischkäsebällchen und Joghurt.**

Zur Kursleiterin: Edith, Bio- und Seminarbäuerin aus Saalfelden. Ganz nach dem Motto: „Selbermachen – und wissen was drinnen ist!“ gehört das Kochen und Backen mit heimischen Produkten zu ihrer großen Leidenschaft.

Der Kurs findet in der Küche der Volksschule Weißbach statt am 14.10.2021 um 18:30 Uhr. Die Dauer beträgt etwa 3 Stunden. Die Teilnahmegebühr beträgt 27 € + 10 € Materialkosten.

Anmeldung unter [info@naturpark-weissbach.at](mailto:info@naturpark-weissbach.at) oder 06582 8352 12

Euer Naturpark Team  
**Sandra & Lukas**

## Bericht aus dem Seniorenheim

In einem Lied von Hubert von Goisern heißt es „da Suma is aussí“. Und man merkt morgens schon klar die Vorböten des Herbstes.

Die Herbstausgaben der Gemeindezeitungen darf ich zum Anlass nehmen, auf die Zeit seit dem Frühjahr zurückzublicken. Von den Veranstaltungen her war es ruhig im Seniorenwohnheim – leider zu ruhig. Nachdem sich die Coronasituation – gerade im Unteren Saalachtal – nie wirklich beruhigt hat, konnten wir weder die quartalsmäßigen Geburtstagsfeiern noch unser großes Sommerfest veranstalten. Auch die Bewohnerausflüge mussten zurückgestellt werden.

Es gibt aber auch Gutes zu berichten. Über den Sommer konnte die Besucherregelung stark ausgeweitet und Besuche wieder den ganzen Tag ermöglicht werden – ein wichtiger Schritt nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für die Angehörigen.

Aus den Spendengeldern, die wir hauptsächlich durch die Kranzspenden eingenommen haben und nur für unsere Bewohnerinnen und Bewohner verwenden, konnte ein neuer Arm-/Beintrainer angeschafft werden. Im Foto ist unsere Bewohnerin Marianne Hohenwarter beim täglichen Training zu sehen. Somit sind wir im ganzen Haus mit den modernsten Geräten ausgestattet. Ein Dank an dieser Stelle an alle Spenderinnen und Spender.



Den Blick nach vorne gerichtet, verspüren wir Optimismus. Obwohl wir uns – laut Medien – gerade in einer vierten Welle befinden, werden uns hoffentlich großflächige Sperren ausbleiben. So sind wir zuversichtlich, die oben genannte Besucherregelung weiter aufrechterhalten zu können. Ich darf alle Besucherinnen und Besucher bitten, das Besucherdatenblatt im Windfang verlässlich und vollständig auszufüllen sowie im gesamten Haus (auch in den Zimmern) eine Maske zu tragen. Wir müssen die Vorschriften des Bundes und Landes einhalten – helfen wir zusammen, um eine Besuchersperre und eine Übertragung des Coronavirus im Haus zu verhindern.

Zum bestmöglichen Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner werden wir auch an der vom Land Salzburg angekündigten Auffrischungsimpfung im Herbst teilnehmen.

Die Firma Hansaton bietet wieder kostenlose Servicetage im Erdgeschoss an. Die Termine finden jeweils montags am 06.09.2021, 11.10.2021, 15.11.2021 und 13.12.2021 um 15:30 Uhr statt.

Blicken wir gemeinsam optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf einen hoffentlich schönen und vor allem gesunden Herbst 2021!

Das gesamte Team des Seniorenwohnheims Lofer!

## Rad-Reparaturstation

Was tun, wenn es unterwegs auf einer Radtour eine Panne mit dem Fahrrad gibt? Diesem Problem kann seit kurzer Zeit in Weißbach mit der neuen Rad-Reparaturstation am Dorfplatz neben dem Gemeindeamt abgeholfen werden. Die Station ist mit Werkzeug, Luftpumpe etc. ausgerüstet (auch für Kinderwagen oder Rollstuhl etc.), sodass kleinere Gebrechen behoben werden können und einer guten Weiterfahrt hoffentlich nichts mehr im Wege steht.



## Natur in der Gemeinde - Neophyten

**Unter Neophyten versteht man nicht heimische Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas aus aller Welt eingewandert sind. Das sind immerhin mehr als ein Viertel aller Gefäßpflanzen in Österreich! Einige von ihnen verbreiten sich sehr schnell und verdrängen heimische Arten.**

Breiten sich nicht-heimische Pflanzenarten invasiv in unseren Lebensräumen aus, kann dies problematisch sein. Denn während sich Tiere im Laufe der Evolution perfekt an Umweltbedingungen, Standort und Nahrungsangebot angepasst haben, sind viele regionale Pflanzen auf die Bestäubung durch bestimmte Insektenarten angewiesen. Dieses Schlüssel-Schloss Prinzip zwischen Tier und Pflanze kann durch die pflanzlichen Eindringlinge empfindlich gestört werden und durch große Bestände bleibt kaum Platz mehr für heimische Arten. Neophyten können aber auch gesundheitliche oder ökonomische Beeinträchtigungen hervorrufen. Das Beifußblättrige Traubenkraut, auch Ragweed genannt, löst beispielsweise bei manchen Menschen allergische Reaktionen aus oder Riesen-Bärenklau wirkt phototoxisch: nach Berührung der Pflanze kann es in Kombination mit Sonnenlicht zu Hautverbrennungen kommen.



Springkraut: Foto Günter Teubi

Drüsiges Springkraut, Staudenknöterich, Kanadische oder Riesen-Goldrute sind die bekanntesten Vertreter unter den Neophyten. Jedoch bereiten auch Gartenflüchtlinge wie Schmetterlingsflieder, Essigbaum oder Cotoneaster zunehmend Probleme in freier Natur. Durch den Klimawandel fühlen sich die Exoten zudem immer wohler.

Neophyten breiten sich übrigens häufig an Gewässern, Waldrändern oder entlang von Verkehrswegen aus.

**Jeder Einzelne von uns kann in seinem Garten oder auf seiner Grünfläche einen Beitrag dazu leisten, damit sich die Eindringlinge nicht unkontrolliert verbreiten!**

Ein erster Schritt: Säen und pflanzen Sie in Ihrem Garten oder Grünraum vor allem regional heimische Pflanzen. Und auch das „wilde“ Abladen von Gartenabfällen in freier Landschaft ist nicht nur nach dem Salzburger Naturschutzgesetz verboten, sondern begünstigt ebenfalls die Verbreitung von Neophyten.

Wenn invasive Neophyten bereits große Bestände gebildet haben, ist ein Bekämpfen mühsam. Daher sollten sie rechtzeitig beseitigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg](http://www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg)

## Information der TMK Weißbach

Warum Musikspielen super ist?

Musik:

- + entspannt
- + macht Spaß
- + lenkt vom Alltag ab
- + vereint Menschen
- + macht glücklich
- + wirkt sich auf die Gesundheit aus
- + verbindet schöne Erinnerungen
- + dient dem Stressabbau
- + fördert die Kreativität
- + trägt zum Erhalt unserer Kultur bei.



Hast du Lust ein Instrument zu erlernen oder mit deinem bereits erlernten Musikinstrument weiter zu machen?

Dann melde dich bei uns!

Wir helfen dir das passende Instrument, den passenden Lehrer zu finden!

Bitte bei

Florian Hagn Tel: 0664 439 3175 oder

Josef Hagn jun. Tel: 0650 912 5590 melden.



## Einladung zum Erntedankfest

### Einladung zum Erntedankfest und Feier 75 Jahre Gemeinde

am Sonntag, den  
26. September 2021



Alle Weißbacherinnen und Weißbacher, die Vereine, die Pfarre, die Schule und der Kindergarten sind zum Erntedankfest herzlich eingeladen.

**9:15 Uhr** Zusammenkunft der Gemeindevertretung, der Musikkapelle und aller Vereine beim Cafe Auvogl, Aufstellung zum Einmarsch

**09:30 Uhr** Dankgottesdienst am Festplatz und Erntedankprozession

Anschließend **Erntedankfeier** und **Feier 75 Jahre Gemeinde Weißbach** am Festplatz, welche von unserer Musikkapelle festlich umrahmt wird

## Sommerbetreuung

Claudia Faistauer aus Unken war auch dieses Jahr wieder für die Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder zuständig. Das Betreuungsangebot wurde sehr gut angenommen und wir danken Claudia herzlich für ihren Einsatz und ihr großes Engagement.



## Kurs „Alles geht online“

Alles geht online – ich gehe mit!



Ein kostenloses Angebot zum sicheren Einstieg in die digitale Welt

Die Online-Welt verzahnt sich zunehmend – nicht erst seit Corona – mit der realen Welt. Nie zuvor war es nötig, das gesellschaftliche Leben in diesem Ausmaß auf ein Minimum einzuschränken. In Kontakt mit Freund\*innen und Familie bleiben, Einkaufen oder einen Antrag stellen – vieles wurde ins Internet verlagert.

Wir möchten Weißbacherinnen und Weißbacher dabei unterstützen, ihren persönlichen Zugang dazu zu finden. Sie haben brennende Fragen, möchten Ihre Kenntnisse erweitern und sich gemeinsam mit anderen auf sicheren Wegen ins Internet begeben.

In fünf Abendworkshops beschäftigt sich die Gruppe (max. 6 Personen) mit den Fragen der Teilnehmer\*innen, Sicherheit im Internet, Suchen nach Informationen, Online-Einkauf und Online-Kommunikation und vielem mehr.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig – jede und jeder ist willkommen! Die Kurse finden dienstags um 18 Uhr, im Florianisaal, an folgenden Terminen statt:

5.10.2021      19.10.2021      02.11.2021  
09.11.2021      23.11.2021

Danach finden drei Termine online zur Vertiefung und für gewünschte weitere Themen statt. Die Workshops werden von LEADER Saalachtal gefördert und werden somit kostenlos angeboten.

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort unter:

telefonisch: 06582/76 272  
per Mail: richarda.muehlthaler@bz-saalfelden.salzburg.at  
auf der Homepage: [www.bz-saalfelden.salzburg.at](http://www.bz-saalfelden.salzburg.at)

## Information Jugendarbeit

Liebe WeißbacherInnen,

Da es uns ein Anliegen ist, vor allem in der jetzigen Zeit wo so viele Einschränkungen waren und teilweise noch sind, unseren Kindern und Jugendlichen etwas zu bieten. (3 G Regel) So haben wir erstmalig im September 2020 einen Workshop zum Thema „Alkohol & Drogen“ für die Jugend veranstaltet. Es waren ca. 20 TeilnehmerInnen und es wurde auf die Thematik/Umgang/Problematik genauer eingegangen.



Am 23. 9 gab es einen Workshop für Volksschüler zu dem Thema „Mobbing geht uns alle was an“. Im Rollenspiel durch Geschichten konnte der gute Umgang miteinander gezeigt werden.

Für die Jugend gab es am 30.9 zum Thema „Mobbing/Gewalt“ ein Treffen. Unser Gastsprecher Thomas Flatscher aus der Taekwondo Schule Lofer, zeigte uns ein paar Einblicke zum Ausprobieren in die Selbstverteidigung, was bei den Teilnehmenden mit großer Begeisterung Anklang fand.

Für die Kindergartenkinder gab es am 3.9.2021 einen Workshop zum Thema „Mit fremden gehe ich nicht mit“. Die Eltern waren auch eingeladen und das Feedback zeigte Wichtigkeit an dem Thema.

Habt ihr ein Thema? Meldet euch einfach! Astrid und Billy freuen sich!

Guten Start, g'sund bleiben!!

Liebe Grüße Astrid 0664-5300143

und Billy 0650-5933933

## Information Vorsorgemappe

**„Hilfe für den Notfall, in jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinne gehandelt wird...“, um das zu erreichen, braucht es Informationen und klare Handlungsanweisungen. Die Vorsorgemappe unterstützt Sie dabei!**

Die Salzburger Gemeindentwicklung hat sich die letzten Monate der Entwicklung dieser Vorsorgemappe gewidmet. *Sie enthält:* \* **Persönliche Daten**, \* **Angaben zu Finanzen und Versicherungen**, \* **Pflege und Betreuung**, \* **Erwachsenenschutzgesetz, Vorsorgevollmacht, PatientInnenverfügung**, \* **Nachlassregelung**

Es empfiehlt sich die Vorsorgemappe mit einem Angehörigen oder einer Person Ihres Vertrauens durchzuarbeiten. So entsteht eine Mappe, in der alle Daten und persönlichen Handlungsanweisungen zusammen mit allen notwendigen Dokumenten aufbewahrt werden können, die im Notfall Ihren Angehörigen hilft, dass auf jeden Fall nach Ihrem Willen gehandelt wird!

Die Vorsorgemappe richtet sich nicht nur an SeniorInnen sondern ganz bewusst auch an jüngere Menschen und Erwachsene. **Die Auseinandersetzung mit den angeführten Bereichen gibt Ihnen die Sicherheit, wichtige Dinge rechtzeitig geregelt zu haben!**

**Die Vorsorgemappe steht auf der Gemeindehomepage unter Bürgerservice für Sie zum Download bereit**

Falls Sie zu Hause keine Möglichkeit haben, die Mappe auszudrucken, können Sie die Mappe bei der Gemeinde bekommen.



# SAMMELAKTION

am **Freitag**, den **22. Oktober 2021**

findet eine Abfall-Sammel-Aktion statt, bei der

**-SONDERMÜLL-** (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)

**-SPERRMÜLL-**

**-ALTEISEN-**

**-ELEKTROALTGERÄTE**



in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können.

**Achtung:** Es werden **keine Silofolien** mehr entgegengenommen!

**Heuer wieder am Klamparkplatz !!!**

Die **Sondermüllsammlung** wird in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** stattfinden.

Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden. Gemäß Elektroaltgeräteverordnung fallen auch Energiesparlampen darunter, die nicht mit dem Haushaltsrestmüll entsorgt werden dürfen.

Für **Sperrmüll und Alteisen** steht von **7.00 bis 17.00 Uhr** ein Container ebenfalls **am Klamparkplatz**. Sperrmüll und Alteisen müssen in die dafür vorgesehenen Container eingeworfen werden. Im Sperrmüll dürfen sich keine sonstigen Abfälle befinden, die ohnehin getrennt gesammelt werden. Die Sammlung ist ausschließlich für den Haushalt vorgesehen und beschränkt sich bei der Abgabe auf die haushaltsübliche Menge von **1,5 m<sup>3</sup>** pro Haushalt. Diese Menge kann kostenlos abgegeben werden.

## **Ein kurzer Auszug der Preisliste der ZEMKA:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Preis Brutto</b>
PKW-Reifen je Stk.	€ 2,10 (inkl. 20 % MWSt)
LKW-Reifen je Stk.	€ 12,00 (inkl. 20 % MWSt)
Pro Felge zusätzlich	€ 3,63 (inkl. 20 % MWSt)
Sperriger Abfall, pro 1.000 kg	€ 198,50 (inkl. 10 % MWSt)

***Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist für alle privaten Haushalte kostenlos***





## 125 Jahre Raiffeisenbank St. Martin-Lofer-Weißbach eGen



Die Raiffeisenbank St. Martin-Lofer-Weißbach feiert heuer ihr 125jähriges Bestehen. Dies ist Anlass zu großer Freude und Dankbarkeit.

Am 9. Februar 1896 fand beim Kirchtalwirt die Gründungsversammlung und erste Vollversammlung der neu gegründeten Raiffeisen'schen Spar- und Darlehenskasse statt. Die Gründung der Bank ist damals aus einer vor allem im ländlichen Raum großen Armut und Not entstanden. Niedrige Preise bei den landwirtschaftlichen Produkten und Zinswucher (bis zu 100% Zinsen) führten dazu, dass viele Bauern vor dem Ruin standen. Durch den beherzten Einsatz unserer Gründungsväter unter dem Leitspruch von F.W. Raiffeisen „Einer für alle, alle für einen“ sollte dem Wucher und der Not abgeholfen werden.

In den letzten 125 Jahren hat unsere Bank verschiedene politische Systeme, Weltkriege, Geldentwertungen und Währungsänderungen erlebt, aber auch einen wirtschaftlichen Aufschwung im unteren Saalachtal maßgeblich mitgetragen.

Heute verfügen wir in jeder unserer drei Gemeinden über ein zeitgerechtes und modernes Bankgebäude.

Unter unserem Leitgedanken „Regionalität, Stabilität und Nachhaltigkeit“ hat sich unsere Bank in den letzten Jahrzehnten immer als verlässlicher Partner in unseren drei Genossenschaftsgemeinden erwiesen.

Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt sind wir unserem Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen stets treu geblieben und werden auch in Zukunft die Faktoren der Genossenschaftsidee weitertragen.

So sehr sich die Anforderungen und Ansprüche an eine Bank in der heutigen Zeit auch verändert haben, steht bei unserer regionalen Genossenschaftsbank, die im Eigentum der Mitglieder steht, nicht die maximale Gewinnorientierung, sondern der Mensch und die Familie in unserer Talschaft an erster Stelle.

Das momentane wirtschaftliche und gesetzliche Umfeld stellt uns aber vor gänzlich neue Herausforderungen. So sind die laufende Weiterentwicklung, gesetzliche Vorgaben sowie die Geschwindigkeit der Digitalisierung stets neue Aufgaben für die Bank. Wir sehen diese Entwicklung aber nicht als Gefahr, sondern als Chance für die Zukunft, damit wir auch weiterhin diese mitgestalten können.

Durch die starke Verwurzelung unserer Genossenschaft im örtlichen Leben in den drei Gemeinden können wir eine nachhaltige und gute Betreuung unserer Kunden und Kundinnen gewährleisten. Eine unserer größten Stärken ist, dass wir unsere regionalen Gegebenheiten kennen und unsere Entscheidungen vor Ort treffen können. Unsere Bank steht für die Förderung unserer Wirtschaft sowie aller unserer Privatkunden und Privatkundinnen. Die Weiterentwicklung unserer drei Genossenschaftsgemeinden liegt uns sehr am Herzen.

Die Bank bietet sichere Arbeitsplätze und eine auf neuestem Stand funktionierende Infrastruktur in den drei Bankstellen. Sie betreibt die Hauptanstalt in St. Martin, die Filiale in Lofer sowie die SB-Bank in Weißbach. Als zusätzliche Geldversorgung steht ein Bankomat im Haus Lofer Nr. 310 zur Verfügung. Weiters werden in St. Martin und Lofer je drei Wohnungen zur Vermietung angeboten. Allen Mitgliedern, Kunden und Kundinnen möchten wir aufrichtigen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen.



# Gemeinde- flächen werden umgestaltet



Durch den Beitritt zu dem „Natur in der Gemeinde“-Netzwerk, ist die Gemeinde und vor allem der Bauhof in der Phase der Umsetzung angelangt.

Sie haben es vielleicht gemerkt, tatkräftige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Bauhofs sind mit schweren Geräten aufgefahren und haben öffentliche Gemeindeflächen umgestaltet.

Die strukturlose Rasenfläche hat wenigen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum geboten. Nun darf eine artenreiche Blumenwiese entstehen, die attraktiven Lebens- und Nahrungsraum bietet. Es wird zwar noch ein wenig Zeit benötigen, Sie können sich aber schon auf ein buntes Treiben, auf das Summen und Brummen der Insekten freuen!

## Bitte um Geduld

Die artenreiche Blühfläche braucht Zeit, viele heimische Pflanzen sind mehrjährig und blühen erst im zweiten Jahr. Jedes Jahr wird die Fläche anders aussehen - die Natur ist dynamisch, Wetter und Jahreszeiten bestimmen das Erscheinungsbild. Wie spannend, dies zu verfolgen!

Viel Freude beim genaueren Betrachten, Beobachten und Erforschen der Flächen, ihrer Pflanzenvielfalt und ihren neu gewonnen fliegenden Gemeindebewohnern!

## Tipps:

Wollen Sie mehr über naturnahe Grünräume und Gärten erfahren? Das Programm „Natur in Salzburg“ bietet Vorträge und Exkursionen zu diesem breiten Themenfeld an. Informationen finden Sie unter [www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg](http://www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg)

Helfen Sie mit - denn nur  
gemeinsam können wir unsere  
Lebensqualität erhalten!

Mit der App des Naturschutzbundes Österreich „Aufblühn“ ([www.aufbluehn.at](http://www.aufbluehn.at)) können Sie Pflanzen von ExpertInnen bestimmen lassen. Nehmen Sie auf Ihrem nächsten Naturspaziergang eine Kamera mit und erfahren Sie, um welche Entdeckungen es sich handelt - vielleicht ist eine botanische Besonderheit dabei? Zahlreiche Veranstaltungen führen in die Natur, wo Hobbyforscher lernen Pflanzen zu bestimmen. Bestimmungshilfe erhalten die „Citizen Scientists“ außerdem auf der Meldeplattform [www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at).

## Hier gibt es mehr Informationen zum Programm „Natur in Salzburg“

[www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg](http://www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg)  
[naturinsalzburg@salzburg.gv.at](mailto:naturinsalzburg@salzburg.gv.at)



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

SUPER s'COOL-CARD

# IM GANZEN BUNDESLAND MOBIL MIT BUS UND BAHN.

FÜR EIN SUPER  
COOLES JAHR.



**Freifahrausweis für das ganze Jahr:**

Hol dir für günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Öffis unterwegs.

**Alle Infos unter:**

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)



# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021,  
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

## Bedeutung der Signale

### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

### Warnung

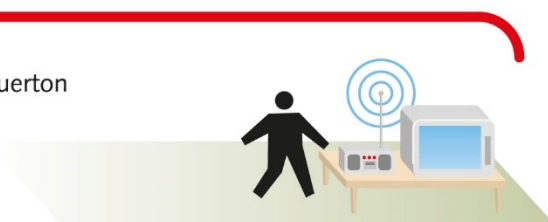


**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten,  
Verhaltensmaßnahmen beachten.

**am 2. Oktober nur Probealarm!**



### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen,  
über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at))  
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**am 2. Oktober nur Probealarm!**



### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)  
bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 2. Oktober nur Probealarm!**



Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr  
Land Salzburg: 0662 8042 5454  
Zivilschutzverband: 0662 83999 0  
**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**  
[www.salzburg.gv.at/sicherheit](http://www.salzburg.gv.at/sicherheit)

